

[83.] **Keine Disponenda!!**

Ich muß dringend bitten mir in nächster D. M. Nichts aus alter Rechnung zur Disposition zu stellen; sondern alles Vorhandene zu remittiren, und werde ich widrigen Falls für alle Disponenden, als verkauft, Zahlung verlangen.
Berlin, im December 1841.

Schall jun. Kunst-Verlag.

[84.] **Zu beachtende Bitte**

an alle resp. Verleger der, die Juden religiös, politisch und literarisch berührenden Schriften, ein Exemplar an die Redaction des Archivs des Judenthums (Dr. J. Heinemann) in Berlin einzusenden, zukünftig ein bibliographischer, referirender

Anzeiger aller seit 1830 erschienenen Schriften dieser Art gegeben werden soll. Es versteht sich, daß Religions- u. Sprachlehren, biblische u. lexikalische Werke hierunter mit gemeint sind. Beischlüsse besorgt Hr. Nauck in Leipzig.

[85.] Die resp. Verlagsbandlungen werden gebeten, an die Redaction des Salon diejenigen ihrer Artikel, namentlich aus der schönwissenschaftlichen Literatur, einzusenden, deren Kritik oder Besprechung sie wünschen. Da der Salon, die einzige Zeitschrift ihrer Art in Kurhessen, schon jetzt einen bedeutenden Kreis von Lesern und Theilnehmern sich gesichert hat, so ist er für die Empfehlung durch Recension das wirksamste, vielmehr das einzige Organ in Kurhessen und bietet somit die erheblichsten Resultate dar. Die Zusendungen werden durch C. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[86.] **Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung**
der bei mir erscheinenden**ökonomischen Mittheilungen aus Schlesien**
(die einzige ökonom. Zeitung in Schlesien).

Auflage 1000 Exempl. Insertionsgebühren 1½ Ngr. (1gGr.) die Petitzelle. Beilagegebühren 1 Thlr.

Alle bisher in diesem Blatte eingerückten Anzeigen von landwirthschaftlichen Schriften waren von entschiedenem Nutzen.

Carl Schwartz in Prieg.

[87.] Biewohl ich laut meinem Circular alle unverlangten Zusendungen verboten habe, so mache ich in Betreff folgender Fächer eine Ausnahme, als:

Militär-Wissenschaft, topographische Kartenwerke, theoretische Jurisprudenz, Kameral-, und Staatswissenschaft, Medizin und Chirurgie, Geschichte, Theologie (katholische und protestantische), Prachtwerke aller Art, Taschenbücher und Brochüren,

und ersuche die Herren Verleger, mir von jedem derselben vier Exemplare gleich nach Erscheinen à cond. senden zu wollen, indem mein Wirkungskreis mir gestattet, mich für den Absatz auf das Thätigste verwenden zu können.

P a a g, im December 1841.

A. S. van Sellecom.

[88.] Ein mit den neuesten Artikeln gut versehenes **Kunst-Verlagsgeschäft** ist mit oder ohne activa (passiva sind nicht vorhanden) Umstände halber in Berlin billig zu verkaufen.

Anfragen unter Z. S. wird Herr E. Michelsen die Güte haben zu befördern.

[89.] **Anerbieten für einen Käufer, der über einiges Capital verfügen kann!**

Der Besizer einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung beabsichtigt sein Sortimentsgeschäft entweder mit oder ohne Activa u. Passiva unter höchst annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zum Ankauf sind ohngefähr 1500—2000 fl erforderlich. Näheres erfolgt auf schriftliche Anfragen unter Lit. A. I., welche die Exped. d. Blattes befördern wird.

[90.] **Ein gutes Musikalien-Verlags-Geschäft ist zu verkaufen.** Näheres durch die
Leipzig, Dec. 1841.

Meinsche Buchhandlung.

[91.] Für eine bedeutende Sortimentshandlung in Süd-Deutschland wird ein erfahrener Commis gesucht, der nicht allein gute Sortimentskenntnisse besitzt, son-

dern auch der französischen Sprache mächtig ist und dem in Abwesenheit des Prinzipals die Leitung des Geschäfts anvertraut werden kann. Frankirte Briefe mit A. Z. bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

[92.] Allen denjenigen verehrten Herren, die sich zu der bei mir vacanten Stelle gemeldet haben, diene statt brieflicher Antwort hiermit zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Hamburg, d. 28. Dec. 1841.

B. S. Berendsohn.

[93.] Ein junger Mensch von sittlicher Bildung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen kann bei Unterzeichneten so gleich in die Lehre treten.

Frankfurt, im Dec. 1841.

Gebhard & Körber.

[94.] **Ein militairfreier junger Mann, der in allen Zweigen des deutschen Buchhandels erfahren, und sich über seine Brauchbarkeit und sittliche Führung durch die schmeichelhaftesten Zeugnisse seiner früheren Principale ausweisen kann, sucht zu Ostern oder Pfingsten 1842 eine Gehülfsstelle.** Seit zehn Jahren arbeitet derselbe ununterbrochen im Sortiments- und Verlagsbuchhandel, und ist gegenwärtig noch in einer der bedeutendsten Sortiments- u. Verlagsbandlungen Süddeutschlands beschäftigt, auch besitzt er Kenntnisse der franz. und engl. Sprache. Gefällige Offerten unter X. Z. befördert die Expedition dieses Blattes.